

Farbpatronen selber nachfüllen – und viel günstiger drucken

Bei Drucker-Patronen lohnt sich auch der Kauf von Kopien statt Originalen

20 statt 56 Franken für eine Tintenpatrone: Geld spart, wer leere Kartuschen bei einer Tinten-Tankstelle auffüllt. «Vieldrucker» haben eine noch günstigere Variante.

Die Hersteller von Druckern arbeiten nach einem einfachen Geschäftsmodell: Sie bieten ihre Geräte sehr günstig an und sichern sich dann mit den Ersatzpatronen fette Gewinne. Bereits für Fr. 49.90 verkauft M-Electronics einen Tintenstrahl drucker der Marke Hewlett-Packard (HP). Aber eine Originalersatzpatrone dazu kostet Fr. 26.90 – dafür gibts bereits den halben Drucker.

Doch es gibt günstige Alternativen zu den kostspieligen Originalproduk-

Unterschiedliche Füllmengen

Die Tintenpatronen und Laserkartuschen neuer Billigdrucker enthalten oft weniger Farbe als Ersatzpatronen. Das wird von den Herstellern auch nicht bestritten. Sie betonen jedoch gegenüber dem K-Tipp, dass sie darauf hinweisen und die unterschiedlichen Füllmengen entsprechend deklarieren.



Nachfüllservice: Tintentankstellen füllen Patronen mit Originaltinte nach

ten von Brother, Canon, Epson, HP und Lexmark: Anbieter wie Fust, Interdiscount, Media Markt, M-Electronics sowie diverse Onlineshops verkaufen nachgebaute Patronen oder lassen gesammelte Patronen aufbereiten und wiederbefüllen.

Die Preisunterschiede sind beachtlich (siehe Tabelle). So kostet bei M-Electronics eine rezyklierte Schwarzpatrone Fr. 22.80, das Original von Epson Fr. 48.90 – also mehr als das Doppelte.

Wer Sets mit zwei oder drei Patronen kauft, spart noch mehr. Beispielsweise führt Fust ein Set mit zwei kompatiblen Schwarzpatronen und einer Farb-

patrone von Boeder für Fr. 16.90. Drei solche Kartuschen von Canon kosten Fr. 57.50, das sind 70 Prozent mehr.

Eine weitere Sparmöglichkeit: Originalpatronen bei einer Tintentankstelle nachfüllen lassen. Das spart Kosten bis zu 65 Pro-

zent. Inzwischen gibt es verschiedene Anbieter, der grösste mit 16 Filialen ist die Druckertheke.

Seit Mitte Februar unterstützt die Post das Wiederauffüllen: Leere Patronen können in einem speziellen, adressierten und vorfrankierten Versand-

beutel zum Nachfüllen eingeschickt werden. Der Versandkostenanteil beträgt Fr. 6.–.

Noch günstiger wird es, wenn man selber mit Tinte und Spritze operiert. Die Druckertheke verkauft Nachfüllsets. Eine Füllung kostet den Kunden dann zwischen Fr. 5.– und 10.–. Das lohnt sich jedoch nur für Leute, die bunte Finger in Kauf nehmen wollen, und für solche, die sehr viel drucken: Die Tinte in den Flaschen ist nicht unbegrenzt haltbar.

Originalpatronen qualitativ meist besser

Allerdings: Originalpatronen vom Druckerhersteller bieten meist die bessere Druckqualität als alternative Produkte, wie die Stiftung Warentest feststellte. Wer jedoch vorwiegend Unterlagen für den Eigengebrauch druckt, kann ohne Bedenken nachgemachte und nachgefüllte Patronen verwenden.

Susanne Ruffer

Preisvergleich Tintenpatronen – Einsparung bis zu 65 Prozent

ORIGINAL-PATRONEN			ALTERNATIVE KOMPATIBLE PRODUKTE			
Marke, Typ	Menge in ml	Preis ¹	M-Electronics Eigenmarke	Fust (Boeder)	Farbax.com ² Onlineshop	Druckertheke Nachfüllservice
HP 56 black	19	31.90	25.80	25.95	20.75	17.–
HP 57 colour	17	52.90	39.80	39.95	37.–	20.–
Epson T050 black	15	48.90	22.80	–	18.30	26.–
Epson T052 colour	35	55.90	29.80	–	20.45	20.–
Canon Bcl-24 black	9	13.80	8.80	7.95	8.05	12.–
Canon Bcl-24 colour	15	29.90	17.80	12.95	16.15	17.–

¹ Preis erhoben am 14. 2. 2008 in Migros M-Electronics

² Plus Fr. 8.– Versandpesen, ab Warenwert Fr. 500.– portofrei, Direktverkauf im Shop in Dietikon ZH